

DER KĪRTANA ARROW

Fünf wirksame Methoden das Chanten der heiligen Namen zu vervollkommen

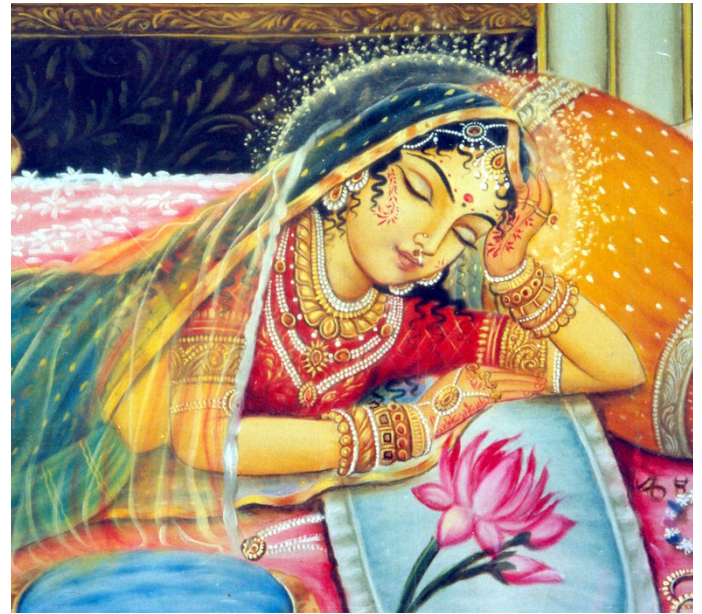
A **Alignment / Ausrichtung** ~ Stelle Körper, Gedanken und Herz darauf ein völlig gegenwärtig und aufmerksam zu sein. Vermeide Vergehen.

R **Relationship / Beziehung** ~ Werde dir deiner ewigen Beziehung zu Rādhā und Kṛṣṇa bewusst. Lass diese Verbindung dein Chanten durchdringen.

R **Rendering Service / Dienst** ~ Bringe dein Chanten in einer Haltung liebevollen Dienstes dar. Teile die Herrlichkeiten des heiligen Namens mit anderen.

O **Opening the Heart / Sehnsucht** ~ Kultiviere Gauṛacandras *kīrtana* Stimmung der Sehnsucht. Erfülle dein Chanten mit echten Gefühlen der *bhakti*.

W **Welcoming the Divine Gift / Hingabe** ~ Lebe in Hingabe (*śaraṇāgati*). Nehme die Haltung eines Empfängers ein und warte geduldig auf das Geschenk von Nāma Prabhu.



SEHNSUCHT

Śrī Caitanya Mahāprabhu hat uns gezeigt, wie man das Herz mit einem einfachen Gebet öffnen kann, in das er die Essenz seiner Stimmung des Chantens eingegeben hat:

*ayi nanda-tanuja kiṅkaram
patitam mām viṣame bhavāmbudhau
kṛpayā tava pāda-pāṅkaja-
sthita-dhūli-saḍṛṣam vicintaya*

„O Kṛṣṇa, ich bin dein ewiger Diener, dennoch bin ich irgendwie in diesen gefährlichen Ozean der Geburten und Tode gefallen, in dem mich die Wellen meiner Wünsche hin und herwerfen. Bitte investiere in unsere ewige Beziehung und hole mich aus diesem Ozean der Geburten und Tode heraus. Allein bin ich hilflos. Nur mit deiner Hilfe gibt es Hoffnung.“

(Śrī Śikṣāṣṭaka, 5)

In Sanskrit heißt diese Stimmung *vipralambha-bhava*, oder die Stimmung der Trennung. Im spirituellen Leben ist Trennung eine Gelegenheit Kṛṣṇa zu begegnen. Äußerlich verspürt der Devotee eine fast unüberwindbare Entfernung zwischen dem Herrn

und ihm selbst, innerlich jedoch nimmt er Kṛṣṇa im Herzen wahr. Wenn wir in dieser Stimmung der Trennung chanten, dann chanten wir mit echter Liebe. Diese Stimmung können wir entwickeln, indem wir das Leben und die Lehren Śrī Caitanya Mahāprabhu's studieren und von seinen Nachfolgern lernen. Śrīla Prabhupāda beschrieb die höchste Vollkommenheit im Kṛṣṇa Bewusstsein, wie sie Śrī Caitanya Mahāprabhu vorlebt, mit folgenden Worten:

„Wo ist Kṛṣṇa? Wo ist Kṛṣṇa?“, weinend, wie ein Verrückter. Das ist Kṛṣṇa Bewusstsein. Das ist die höchste Vollkommenheit im Kṛṣṇa Bewusstsein, verrückt nach Kṛṣṇa zu sein. Śrī Caitanya Mahāprabhu hat uns den Weg gezeigt. Und die Gosvāmīs haben uns diesen Weg auch gezeigt.“

(Vortrag zu Śrīmad-Bhāgavatam 6.1.39, 20. Juli 1975, San Francisco)

Diese Stimmung der Trennung kann nur von jemandem erfahren werden, der die Illusion abgelegt hat, dass diese Welt sein Zuhause sei. Die meisten bedingten Seelen suchen nach keinem Zuhause außerhalb dieser Welt, aber „Zuhause“ ist unsere natürliche Umwelt. Wenn wir uns *danach* sehnen, ergreift das Herz eine natürliche und begierige Sehnsucht und wir spüren, was Śrīla Prabhupāda die „*Govinda Notwendigkeit*“ nannte. Diese materielle Welt kann unsere tiefsten spirituellen Bedürfnisse nicht erfüllen. Nur Rādhā und Kṛṣṇa können das.